

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Feuchtwiese 2,0 km östl. Busdorf						X								0 3 0 8 - 4 4 3 - 4 0 1 8											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
Niedermoororf in der Grundmoräne																									
Naturraum Lehmplatten nördlich der Peene						Luftbild-Nr.								Film-Nr.						Bild-Nr.					
2 0 0														1 7 7 - 0 1 2 0											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0 5 7 7					
Ostvorpommern						Groß Kiesow								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
01553														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB																			
						NSG LSG BR FFH-Geb.																			
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode							
Code G F R G F D																									
% 9 5						5																			
Vegetationseinheiten																									
Kriechhahnenfuß-Sumpfschilf-Feuchtwiese, Kriechhahnenfuß-Rasenschmielen-Grasland																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Artenarmes Fragment einer Feuchtwiese, umgeben von Intensivgrünland auf degradiertem, feuchtem Torfstandort. Sumpfschilf u. Kriechender Hahnenfuß sind dominant. Die schilfreichen Bereiche der Wiese sind mit nicht geschütztem Grasland verzahnt, das von Rasenschmiele u. Kriechendem Hahnenfuß bestimmt wird.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittssteinbiotop / Vernetzungsfunktion													
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Y W S Y W G												keine Gefährdung													
Empfehlung																									
Z S E																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 8 - 4 4 3 - 4 0 1 8															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
g intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					g Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
Nutzungsart										Gehölz					Gewerbe / Industrie				
k g										Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
Acker					Ver- / Entsorgungsanlage					Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
g Wiese					sonstige Nutzung:					Graben					Spülfeld / Halde				
g Weide															Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Carex acutiformis	Ranunculus repens		

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Deschampsia cespitosa	Glecoma hederacea	Phalaris arundinacea	

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		
Cirsium oleraceum	Juncus effusus	Symphytum officinale	Taraxacum officinale

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 28.10.2003
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0